

Anreise & Verkehr

Griechenland ist dank seines warmen und sonnigen Klimas, vor allem für Nord- und Mitteleuropäer, ein sehr beliebtes Reiseland und mit allen Verkehrsmitteln (Flugzeug, Auto, Fähre, Bahn) zu erreichen, Kreta erreicht man am schnellsten in ca. 2-3 Stunden per Flugzeug, aber auch kombinierte Anreisen per Auto und Fähre sind möglich, dauern allerdings einige Tage. Ebenso ist natürlich auch die Fahrt mit der eigenen Yacht oder dem Segelschiff über das Mittelmeer eine schöne Reise, Häfen gibt es in jeder griechischen Küstenstadt.

Anreise per Flugzeug

Von Deutschland verkehren das ganze Jahr über von allen grossen Flughäfen aus Linienflüge mit *Lufthansa* und *Olympic Airways* mehrmals täglich nach Athen und Thessaloniki, von einigen Flughäfen auch mit *Aegean Airlines*, *Greece Airways* und mehreren preiswerten Fluggesellschaften, wie z.B. *GermanWings* und *DBA*, .

Die Anschlussflüge nach Kreta erfolgen dann mit *Olympic Airways* oder *Aegean Airlines* und zu anderen innergriechischen Zielen fliegen auch kleinere Air-Taxis der Gesellschaften *Aegean Airlines*, *Air Business International*, *Air Lift*, *Aviator*, *EuroAir*, *Hellas Air*, *Interjet*, *Life Line Aviation* und *Olympic Aviation*.

Mehrmals täglich werden von Athen aus Chania und Iraklion angefliegen und es gibt auch die Möglichkeit von Athen nach Sitia im Osten Kretas zu fliegen. Von Thessaloniki gibt es täglich Flüge nach Iraklion und fünfmal pro Woche auch Chania.

Von Europa aus existieren Direktverbindungen zu etwa zwanzig internationalen Flughäfen in Griechenland. Zwischen April und Oktober besteht ausserdem die Möglichkeit von vielen deutschen Grossstädten aus per Charterflug direkt nach Kreta, Santorini oder anderen griechische Inseln und Städten zu gelangen. Charterflüge sind sowohl separat als auch im Rahmen einer Pauschalreise über das Reisebüro oder im Internet buchbar.

So fliegen beispielsweise fast täglich *LTU*, *Hapag Lloyd*, *Air Berlin* oder *Condor* nach Iraklion und einmal wöchentlich von Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart, Berlin, Hamburg, Hannover und Leipzig auch direkt nach Chania.

Aus Österreich existiert einmal wöchentlich eine Direktverbindung von Wien nach Iraklion, ansonsten bestehen täglich Linienverbindungen von Wien und Salzburg nach Athen und Thessaloniki. Der Weiterflug erfolgt dann mit *Olympic Airways* oder *Aegean Airlines*.

Aus der Schweiz gibt es ebenfalls täglich Flüge von Zürich und Basel nach Athen und Thessaloniki.

Für die Mitnahme von Sondergepäck wie Fahrräder, Surfbretter oder sonstige Sportgeräte erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer entsprechenden Fluggesellschaft nach den jeweiligen Konditionen.

Wenn Sie den Flug über ein Pauschalarrangement gebucht haben, ist für Ihren Transfer zum Hotel in der Regel gesorgt, wenn Sie allerdings individuell geflogen sind, können Sie mit dem Bus oder einem Taxi zu ihrer Unterkunft fahren. Vereinbaren Sie bei einer Taxi-Fahrt vorher nochmals den festgelegten Fahrpreis um spätere Missverständnisse zu vermeiden.

Anreise mit dem Auto

Die kürzeste Strecke nach Griechenland ist die Fahrt auf der gebührenpflichtigen Balkan-Autobahn E 70 (Autoput) durch Slowenien, Kroatien, Serbien und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit dem Ende des Jugoslawischen Bürgerkrieges in den 90er Jahren inzwischen auch wieder gefahrlos zu bewältigen ist. Allerdings ist diese Strecke wegen des organisatorischen und finanziellen Aufwandes (diverse Visa und Einreisepapiere sind vorab zu besorgen, Autobahnen müssen in jeweiliger Landeswährung bezahlt werden) nicht zu empfehlen, da ausser Slowenien diese Staaten noch keine EU-Länder sind. Deutsche Staatsbürger benötigen für die Durchreise durch Kroatien und Mazedonien kein Visum, müssen sich aber mit dem Reisepass ausweisen. Ein Transitvisum für Serbien ist bei der diplomatischen Vertretung von Jugoslawien (Serbien & Montenegro) in Bonn (Tel. 0228-344051) erhältlich. Genauere Informationen zu dieser Route erhalten Sie unter anderem beim ADAC und seinen Geschäftsstellen.

Die einfachere Alternative zum Autoput ist die Anreise durch Italien über ebenfalls gebührenpflichtige Autobahnen und von dort weiter mit den Autofähren nach Griechenland, da Sie dabei auch nicht die EU verlassen müssen. Bedenken Sie bitte bei der Durchreise durch Österreich, dass Sie eine Vignette für die gebührenpflichtigen Autobahnen benötigen. Wenn Sie nur über mautfreie Bundesstrassen fahren wollen, achten Sie dann bitte bei Ihrer Fahrt auf genaue Beschilderung an den Strassen. An der mautfreien Reschen-Bundesstrasse in Tirol beispielsweise werden Sie aufgrund falscher Beschilderung zum Reschenpass durch den Landeck-Tunnel auf die mautpflichtige Autobahn gelotst. Bleiben Sie dort auf der Bundesstrasse in Richtung Zams! Sonst können Sie bei den häufigen Kontrollen dort leicht in die österreichische Mautfalle fahren und ein Bußgeld von 120,- Euro wird fällig wegen Fahrens ohne Vignette!

Für die Fahrt mit ihrem eigenen Fahrzeug genügt neben den Fahrzeugpapieren für EU-Bürger der rosafarbene EU-Führerschein, die grüne internationale Versicherungskarte ist nicht vorgeschrieben, es ist aber ratsam, sie dabei zu haben. Bürger anderer Staaten sollten einen internationalen Führerschein mitführen. Obligatorisch sind ferner das ovale Nationalitätskennzeichen, sofern kein Eurokennzeichen vorhanden ist.

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in Griechenland lassen und es dort anmelden, weil Sie eine Immobilie in Griechenland besitzen oder Sie ganz nach Griechenland umziehen, dann benötigen Sie zur Ummeldung Ihres Fahrzeuges eine Übersiedlungsgenehmigung der griechischen Botschaft Ihres Heimatlandes. Genauere Einzelheiten dazu erfahren Sie bei der griechischen Botschaft oder jedem griechischen Konsulat.

Die Benzinpreise sind etwas günstiger als in Deutschland, die Verkehrsregeln ähnlich wie überall in Europa.

Für das Mieten von Leihwagen oder Motorrädern beträgt das Mindestalter 23 Jahre und es genügt in Griechenland ebenfalls ein entsprechender gültiger Führerschein, der mindestens 1 Jahr alt ist.

Fähren

Es gibt zahlreiche Fährverbindungen mehrmals wöchentlich zwischen Italien und Griechenland. Einige Linien fahren auch von Ancona direkt nach Iraklion. Ansonsten nimmt man die Fähren von Italien nach Patras oder nach Igoumenitsa, von dort über die Autobahn nach Athen und vom Hafen von Piräus aus verkehren dann verschiedene Fähren jede Nacht nach Chania, Rethymno und Iraklion.

Von den italienischen Adria-Häfen Triest, Venedig, Ancona, Bari und Brindisi fahren die grossen Autofähren der Linien *ANEK*, *Minoan*, *Blue Star Ferries*, *Hellenic Seaways*, *Superfast*, *Ventouris* und *Strintzis* in 10 bis 25 Stunden je nach Entfernung nach Patras, bzw. Igoumenitsa. Die meisten Schiffe sind in den letzten Jahren durch moderne und schnellere Fährschiffe ersetzt worden und entsprechen den höchsten europäischen Sicherheitsrichtlinien (u.a. geprüft nach letztem ADAC-Test 2006).

Die kürzeste Verbindung führt vom südöstlichen Ende Italiens von Brindisi in Apulien nach Igoumenitsa im Nordwesten des Epirus gegenüber der Insel Korfu. Rechtzeitige Buchungen der Fähren sind zu empfehlen.

Wohnmobil- und Caravanfahrer sollten sich wegen der maximal zulässigen Fahrzeugabmessungen auf den einzelnen Autofähren bei der jeweiligen Reederei oder den vermittelnden Reisebüros erkundigen.

Weitere Informationen und Beratungen über fast alle Fährverbindungen erhält man unter anderem in den ADAC-Geschäftsstellen, die auch direkt die Fähren buchen können oder in ihrem Reisebüro.

Autofahrer, die ADAC-Mitglieder sind, bekommen bei Buchung einer Fährpassage nach Griechenland mit *ANEK-Lines* von Venedig oder Ancona eine kostenlose ViaCard im Wert von 25 Euro. Diese kann auf den italienischen Autobahnen zur Bezahlung der Mautgebühren eingesetzt werden.

Anreise mit der Bahn

Wer mit dem Zug nach Griechenland reisen möchte, ist zur Zeit noch wegen der etwas angespannten Lage auf dem Balkan gezwungen, einen Umweg über Wien und Budapest zu machen, die Fahrt nach Athen führt dann über Belgrad, Skopje und Thessaloniki und dauert zwischen 40 und 60 Stunden.

Eine Alternative mit der Möglichkeit von durchaus reizvollen Zwischenstopps sind die Routen durch Italien bis Ancona, Bari oder Brindisi und von dort aus weiter mit einer Fährpassage über die griechische Insel Korfu nach Patras. Von dort kann man wieder mit der Bahn weiter nach Athen und ab Piräus mit den Fähren nach Kreta oder anderen griechischen Inseln.

Auf Kreta und den Inseln gibt es keinen Schienenverkehr, das griechische Bahnnetz der OSE (*Organismos Sidirodromos Ellados*) beschränkt sich auf das Festland und den Peloponnes und die Verbindungen sind, mit Ausnahme der schnellen und effizienten Intercity-Züge auf den Hauptstrecken, recht langsam. Dafür sind allerdings die Fahrpreise sehr günstig.

Einreise mit dem Schiff

Jachten und Segelschiffe, die aus dem Ausland kommen und in griechischen Gewässern kreuzen möchten, müssen zuerst einen mit Zollabfertigung ausgestatteten Haupthafen, der auch als Ein- und Ausreisehafen klassifiziert ist, anlaufen. Auf Kreta sind diese Häfen in Chania und Iraklion.

Boote aus den Mitgliedsländern der Europäischen Union unterliegen keiner hafenamtlichen Kontrolle, Boote aus Staaten ausserhalb der EU müssen sich jedoch dieser Kontrolle unterziehen und benötigen ein Transit-Log, das zu sechsmonatigem Verkehr in griechischen Gewässern berechtigt.

Bei allen Passagieren aus dem Ausland kommender Schiffe werden Passkontrollen durchgeführt, wobei ausländische Passagiere als "Durchreisende" gelten.

Kleinere Segelboote, Motorboote, Sportboote oder Jet-Skis, die per Anhänger mit dem Kraftfahrzeug auf dem Landweg eingeführt werden, unterliegen den gleichen Formalitäten wie diejenigen aus Nicht-EU-Staaten. In allen grösseren Städten und Küstenorten gibt es Büros der griechischen Marinebehörden und der Hafenzollpolizei.

Auskünfte über den Segelsport und eine entsprechende Broschüre über Marinas, Einreisebestimmungen und Bootscharter gibt es bei der *Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr* und dem *Griechischen Segelverband*.

Einreisebestimmungen

Deutsche und Österreicher, sowie alle anderen Bürger aus den **EU-Staaten** und der Schweiz, benötigen zur Einreise und einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen nur einen gültigen Personalausweis oder Reisepass (sind in einem Reisepass Eintragungen von Nordzypern, kann die Einreise nach Griechenland unter Umständen verweigert werden). Für Kinder unter 16 Jahren genügt ein Eintrag im Elternpass oder der eigene Kinderausweis (ab 12 Jahren mit Passbild). Wurde der Reisepass neu ausgestellt, sollte bei der Einreise mit einem Kraftfahrzeug ebenfalls der abgelaufene Pass mitgeführt werden. Weitere Dokumente sind nur für die Anreise mit dem Auto über den Autoput notwendig.

Bei einer Aufenthaltsdauer von mehr als drei Monaten ist eine Aufenthaltserlaubnis spätestens 20 Tage vor Ablauf der Frist beim Ausländeramt (ΚΕΠ) oder der nächsten Polizeidienststelle zu beantragen.

Urlauber, die eine Immobilie in Griechenland besitzen und eventuell länger als drei Monate bleiben, benötigen normalerweise keine weitere Aufenthaltserlaubnis, da sie bereits ständig in Griechenland gemeldet sind.

Bürger aus **Nicht-EU-Staaten** können auch ohne weitere Formalitäten mit ihrem Reisepass einreisen und sich bis zu 90 Tagen als Touristen im Land aufhalten. Sind im Reisepass Eintragungen des türkisch besetzten Nordzyperns, könnte die Einreise nach Griechenland unter Umständen verweigert werden.

Wenn sie in Griechenland arbeiten oder studieren möchten, sollten sie sich einige Monate im voraus bei ihrem griechischen Konsulat nach Visa und Arbeitserlaubnis erkundigen.

Zollvorschriften

Für Bürger aus den **EU-Staaten** gibt es keine Zollkontrollen, sie unterliegen auch keinen besonderen Zollbestimmungen und dürfen aus Griechenland Waren für den privaten Gebrauch ohne Beschränkung ausführen. Es gibt allerdings gewisse Richtmengen, deren Überschreitung, neben anderen Kriterien, als Beweis für gewerblichen Handel gelten kann. Dies sind bei Personen über 18 Jahren:

800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Rauchtobak,
10 Liter Spirituosen, 20 Liter Zwischenerzeugnisse, 110 Liter Bier, 90 Liter Wein (davon 60 Liter Schaumwein).

Für Reisende aus **Nicht-EU-Staaten** (z.B. auch Schweizer Staatsbürger) liegen die Freimengengrenzen bei:

200 Zigaretten, 100 Zigarillos, 50 Zigarren oder 250 g Rauchtobak,
1 Liter Spirituosen mit mehr als 22 Vol.% oder 2 Liter Spirituosen mit weniger als 22 Vol.% Alkoholgehalt, oder
2 Liter Wein oder 2 Liter Schaumwein,
50 g Parfüm und 0,25 Liter Eau de Cologne, 500 g Kaffee oder 200 g Pulverkaffee, 100 g Tee oder 40 g Tee-Extrakt. Ferner sind Geschenkartikel bis zu einem Wert von 45 Euro abgabefrei (bei Kindern unter 15 Jahren bis zu 25 Euro).

Verboten ist grundsätzlich die Einfuhr von Waffen, Drogen, Pflanzen und Funkgeräten (mit Ausnahme solcher mit der CB-Funk-Kennzeichnung CEPT PR 27 D und PR 27 D-FM).

Reisende unter 18 Jahren dürfen weder Spirituosen noch Tabakwaren einführen und Kinder unter 15 Jahren auch keinen Kaffee.

Für verschreibungspflichtige Medikamente sollten ärztliche Atteste oder Rezeptkopien mitgeführt werden.

Ein Ausfuhrverbot besteht grundsätzlich für Antiquitäten, archäologische Kunstgegenstände und Kunstwerke, die vor 1830 datiert sind. Über Ausnahmen entscheidet das Kultur- und Wissenschaftsministerium:

Ministry of Culture and Sciences, Aristidou 14, GR - 10559 Athen, Tel. 0030-210-323 16 93

Die nicht genehmigte Ausfuhr von Antiquitäten und archäologischen Kunstwerken gilt als schwerer Verstoss und wird mit hohen Geldstrafen oder Gefängnis bestraft.

Erlaubt ist hingegen die Ausfuhr von Kopien antiker Museumsstücke, wie sie zum Beispiel auch in den Archäologischen Museen zu bekommen sind.

Tiere

Wer Haustiere, wie beispielsweise Hunde oder Katzen, nach Kreta mitnehmen möchte, benötigt für diese ein auf englisch ausgefertigtes amtstierärztliches Gesundheitszeugnis, dass nicht älter als 10 Tage sein darf und einen internationalen Impfpass mit gültiger Bescheinigung einer Tollwutimpfung, die spätestens 15 Tage vor Einreise erfolgt sein muss und nicht länger als 12 Monate zurückliegen darf.

Sollten Sie sich auf Kreta dazu entschliessen, einen einheimischen Hund oder eine Katze von Freunden oder aus dem Tierheim mit zurück nach Deutschland oder Österreich zu nehmen, erkundigen Sie sich bitte zeitlich genug vor Ihrer Heimreise bei örtlichen Organisationen nach den entsprechenden Impfungen und Formalitäten.

In Chania finden Sie die deutsche Niederlassung der *Tierfreunde Kreta* auf der Daskalogiannis Str. 35 am Platia 1821 und im Vorort Nerokouros das deutsche Tierheim *Arche Noah Kreta*. Dort wird man Ihnen auf jeden Fall weiterhelfen können.

Auskünfte

Weitere Auskünfte, zum Beispiel auch über behindertengerechte Unterkünfte bekommt man bei der *Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr*, die mehrere Büros in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterhalten, ebenso bekommt man vor Ort in Griechenland in allen grösseren Touristenorten und in der Hauptstadt Athen Informationen in englischer und teils auch deutscher Sprache bei den Niederlassungen der EOT, dem *Nationalen Griechischen Tourismusbüro*.

Auf Kreta sind die Büros in Chania, Rethymno, Iraklion, Agios Nikolaos und in allen grösseren Badeorten, das Personal spricht Englisch und kann mit Kartenmaterial, Busfahrplänen und Informationen über die Sehenswürdigkeiten vor Ort weiterhelfen. In den meisten Büros werden auch Unterkünfte vermittelt und es ist dort eine Dienststelle der Touristenpolizei zu finden. Bei Problemen hilft Ihnen auch die EKPIZO.

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr (G Z F)

Neue Mainzer Strasse 22
D - 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069-23 65 61
Fax : 069-23 65 76
e-Mail : info@gzf-eot.de

Wittenbergplatz 3 a
D - 10789 Berlin
Tel.: 030-217 62 62
Fax : 030-217 79 65
e-Mail : info-berlin@gzf-eot.de

Pacellistrasse 5
D - 80333 München
Tel.: 089-22 20 35
Fax : 089-29 70 58
e-Mail : info-munich@gzf-eot.de

Neuer Wall 18
D - 20354 Hamburg
Tel.: 040-45 44 98
Fax : 040-45 44 04
e-Mail : info-hamburg@gzf-eot.de

G Z F in Österreich

Opernring 8
A - 1015 Wien
Tel.: 01-512 53 17
Fax : 01-513 91 89
e-Mail : grect@vienna.at

G Z F in der Schweiz

Löwenstrasse 25
CH - 8001 Zürich
Tel.: 01-221 01 05
Fax : 01-212 05 16
e-Mail : eot@bluewin.ch

Nationales Griechisches Tourismusbüro (E O T)

Odos Amerikis 2
GR - 10564 Athen
Tel.: 0030 - 210-327 13 00
Fax : 0030 - 210-322 41 48
e-Mail: gnto@otenet.gr

EOT Iraklion

Odos Xanthoulidou 1
GR - 71202 Iraklion
Tel.: 0030 - 2810-39 93 88
Fax : 0030 - 2810-22 71 80

EOT Chania

Kydonias 29 (*neben dem Rathaus "ΔΥΜΑΡΧΕΙΟ"*)
GR - 73100 Chania
Tel.: 0030 - 28210-36 155 und 92 943
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 14:00

EOT Chania

Akti Tombazi 6 (Old Harbour) (*in der alten Moschee*)
GR - 73100 Chania
Tel.: 0030 - 28210-36 204

EOT Rethymno

El. Venizelou
GR - 74100 Rethymno
Tel.: 0030 - 28310-29 148 und 56 350

EOT Agios Nikolaos

Marina
GR - 72100 Agios Nikolaos
Tel.: 0030 - 28410-82 384

EKPIZO

Die Organisation EKPIZO hilft Touristen bei Problemen im Hotel, auf dem Camping-Platz, beim Auto- oder Motorradverleiher oder mit dem Reiseveranstalter vor Ort. Auf Kreta ist die Geschäftsstelle der EKPIZO in Iraklion: Milatou Str. 1, Tel.: 2810-240666

Reisen mit Behinderung

Immer mehr Hotels, Restaurants, Museen, etc. werden auf Kreta behindertengerecht gestaltet, nachdem es in den letzten Jahren kaum behindertengerechte Einrichtungen in Griechenland gab. In der Hauptstadt Athen wurde nicht zuletzt für die Olympischen Spiele und die Paralympischen Spiele 2004 sehr viel für Besucher und Reisende mit Behinderung getan.

Auf Kreta wurden auch beispielsweise in Chania in den letzten Jahren auf fast allen Hauptstrassen an Kreuzungen die Gehwege abgesenkt, ebenso ist der neue Flughafen mit Rampen und Aufzug rollstuhlgerecht. Neue Hotelanlagen, Restaurants und Geschäfte bauen auch entsprechende Rampen und Toilettenanlagen. Kreter sind nicht nur sehr gastfreundlich, sondern auch hilfsbereit und werden Sie bei der Überwindung von eventuellen Hindernissen bestmöglich unterstützen, denn bis jetzt sind noch wenige archäologische Ausgrabungen und Sehenswürdigkeiten rollstuhlgerecht ausgestattet.

Deshalb sollte vor Antritt der Reise eine sorgfältige Planung erfolgen, so enthält zum Beispiel der offizielle Hotelführer der griechischen Hotelkammer, den es bei der *Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr* gibt, Hinweise auf behindertengerechte Unterkünfte, ebenso wie auch der Reiseratgeber "Handicapped-Reisen Ausland" vom Fremdenverkehrsmarketing in Bonn. Weitere Tipps gibt es beim *Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.*, der *Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderter* und dem *FMG-Verlag*. Viele namhafte Reiseveranstalter und auch mehrere Institutionen organisieren spezielle Gruppenreisen nach Kreta oder Griechenland, vermitteln geschulte Reisehelfer und leisten Hilfestellung bei Individualreisen.

Bundesarbeitsgemeinschaft des Clubs Behinderter und ihrer Freunde e.V.
Eupener Str. 5
D - 55131 Mainz
Tel.: 06131 - 22 55 14 Fax: 06131 - 23 88 34
e-Mail: bagcbfmainz@aol.com

Fremdenverkehrsmarketing GmbH
Postfach 1547
D - 53003 Bonn
Tel.: 0228 - 61 61 33 Fax: 0228 - 62 35 00

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK-Reisedienst
Postfach 20
D - 74236 Krautheim
Tel.: 06294 - 42 81 0 Fax: 06294 - 42 81 79
e-Mail: nw-bfr@bsk-ev.de

Verband aller Körperbehinderten Österreichs
Lützowgasse 28 / 3
A - 1140 Wien
Tel. / Fax: 01 - 911 32 25

FMG-Verlag
Postfach 2154
D - 40644 Meerbusch
Tel.: 02159 - 81 56 22
e-Mail: fmg-verlag@t-online.de

Mobility International Schweiz
Frobürgstrasse 4
CH - 4600 Olten
Tel.: 062 - 206 88 35 Fax: 062 - 206 88 39

Reisen mit Kindern

Kinder sind bei den Griechen sehr beliebt und praktisch überall hochwillkommen, so ist auch Kreta ideal für Familien, da die Kreter sehr kinderlieb und lärmunempfindlich sind. In den meisten grossen Ferienhotels gibt es auch Babysitterdienste mit kompetentem Personal und Kinderbetreuung mit entsprechendem Programm, vielfach sind auch Einrichtungen für Kinder, wie beispielsweise spezielle Kinderclubs vorhanden. Erkundigen Sie sich am besten vorab in ihrem Reisebüro oder auf den Internetseiten der Hotels.

Am beliebtesten sind nicht nur bei Erwachsenen, sondern natürlich auch bei Kindern, die vielen Aqua-Fun-Parks mit Wasserrutschen, Wellenbecken und weiteren Attraktionen und dann selbstverständlich die unzähligen Sandstrände auf Kreta. Die meisten Strände an der Nordküste sind flach und somit besonders für Kinder geeignet. Neben Sandburgen bauen, Platschen und Baden, gibt es auch an fast allen Stränden bei ruhiger See die Möglichkeit zum Boot fahren. Kleine Mahlzeiten, Eis und Getränke sind in den Strandcafés und natürlich ebenfalls überall in den auch sonntags geöffneten, kleinen Supermärkten zu bekommen.

Besonders Kinder sollten am Tage sehr viel Flüssigkeit zu sich nehmen, am besten Wasser oder frische Fruchtsäfte. Auch Wassermelonen, Honigmelonen, Pfirsiche, Nektarinen, Trauben und andere einheimische Obstsorten sind ein erfrischender und gesunder Imbiss am Strand.

Man sollte jedoch bedenken, dass es in den Sommermonaten sehr heiss wird und die empfindliche Kinderhaut der ungewohnten intensiven Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, besonders zwischen 11 und 17 Uhr. An einen schattigen Platz unter dem Sonnenschirm oder unter Bäumen und an wasserfeste Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor sollte unbedingt gedacht werden und der Badeurlaub wird ein unbeschwertes Vergnügen für die Kleinen.

Während des Sommers sind in den Städten Kretas oft wochenlang Kirmes oder Zirkus auf Tournee, die besonders für Kinder viel Spass bieten.

Wenn Sie abends mit Kindern in Tavernen essen gehen, sind sie dort auch herzlich willkommen und werden besonders freundlich bedient. Unter Umständen werden sie auch gleich mit in die Küche genommen und der ganzen Familie des Besitzers präsentiert. Trotz Sprachschwierigkeiten freunden sich die Kleinen schnell mit den Kindern des Hauses an und Sie werden bald wie alte Freunde behandelt.

Griechische Kinder werden wie kleine Erwachsene geachtet, bekommen die gleichen Mahlzeiten und sind am Abend auch oft genauso lange auf wie ihre Eltern, da sie meistens während der Mittagszeit schlafen.

In Ausgrabungsstätten, Museen, Kinos und öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten Kinder (meistens bis 10 oder 12 Jahre) oft erhebliche Ermässigungen.

Unterkünfte auf Kreta und in Griechenland

Da Griechenland als eines der beliebtesten und meistbesuchten Urlaubsländer über ein vielfältiges Angebot von Übernachtungsmöglichkeiten sowohl auf dem Festland als auch auf den Inseln verfügt, gibt es auch auf Kreta ein reichhaltiges Angebot an Unterkünften. Von einfachen Privatzimmern über Jugendherbergen und Campingplätzen bis hin zu Ferienwohnungen und Luxushotels ist die Angebotspalette breit gefächert.

An der Nordküste Kretas findet man vermehrt komfortable und luxuriöse Hotelanlagen, während sich an der Südküste das Angebot auf kleinere Pensionen und private Zimmervermietung konzentriert.

Die Unterkunftspreise sind während der Hauptreisezeit von Mitte Juni bis Anfang September entsprechend höher, in der Vor- und Nachsaison jedoch erheblich günstiger. Das Preis-Leistungsverhältnis ist im Gegensatz zu anderen Urlaubsländern recht ausgewogen. Einige preiswerte Pauschalangebote sind über verschiedene Reiseveranstalter zu bekommen.

Hotels und Pensionen

In Griechenland sind Hotels nach der EOT offiziell in sechs Kategorien unterteilt. Dabei reicht die Skala der Klassifizierung von 5-Sterne-Luxushotelanlagen (**L**) über komfortable 4-Sterne-Hotels (**A**) bis zu Mittelklasse-Hotels mit 3, bzw. 2 Sternen (**B** und **C**) und einfachen Unterkünften (**D** und **E**), wobei es Hotels der E-Kategorie praktisch nirgendwo mehr gibt.

Alle Luxushotels und auch fast alle modernen Hotels der 4-Sterne-Kategorie bieten Zimmer mit Klimaanlage. Pensionen sind auf Kreta gute, privat geführte, kleine Hotels, die preiswerte Übernachtungen mit Frühstück anbieten.

Im Gegensatz zu anderen Urlaubsorten am Mittelmeer findet man auf Kreta und den griechischen Inseln keine der sogenannten "Bettenburgen", da die wenigen alten Hotelbauten aus den Anfängen des Tourismus in den Siebziger Jahren fast alle abgerissen wurden und seit den Achtziger Jahren vermehrt Hotelanlagen gebaut werden, die sich sehr einfallreich der Umwelt anpassen und in Strandnähe nicht mehr als drei Etagen haben. Viele Hotelanlagen bestehen aus mehreren Gebäudeeinheiten, die sich mit grosszügigen Gärten und Grünflächen zwischen Swimming-Pools und Terrassen zu einer dorfnähnlichen Bebauung zusammenfügen. Ausreichende Sport- und Freizeitmöglichkeiten, sowie Kinderbetreuung sind fast überall vorhanden. Freundliches und gut ausgebildetes Personal bietet einen erstklassigen Service, damit der Urlaub auch vom ersten Tag an zur verdienten Erholung wird.

Auskünfte über Hotels und deren Preise, Ausstattung, Leistungsangebote und Öffnungszeiten erhält man im praktischen Hotelführer "Guide to Hotels" in jedem Büro der EOT und auch beim Griechischen Hotelverband "Hellenic Chamber of Hotels": Stadiou 24, GR - 10562 Athen, *Tel.:* 0030-210-331 00 22, e-Mail: ghotels@otenet.gr

Ferienhäuser und -wohnungen

Auf Kreta werden vermehrt auch komplett ausgestattete Ferienwohnungen und luxuriöse Ferienhäuser, meistens auch mit eigenem Swimming-Pool angeboten. Bei bestimmten Terminwünschen ist besonders zur Hauptsaison eine rechtzeitige Reservierung zu empfehlen. Verzeichnisse über angebotene Objekte erhält man bei den griechischen Fremdenverkehrsämtern.

Privatzimmer und Appartements

Komfortable Appartements und Studios, aber auch einfach ausgestattete Privatzimmer kann man in fast allen Küstenorten und in vielen Dörfern im Landesinneren von den Einheimischen direkt mieten. Die Hinweisschilder sind meistens auf Englisch zu finden: "Rooms for Rent" oder "Rooms to Let". Während der Osterzeit und der Hauptsaison im Sommer empfiehlt sich eine Zimmervorbestellung.

Jugendherbergen

Griechische Jugendherbergen bieten vor allem für jüngere Reisende preiswerte Unterkunftsmöglichkeiten und man kann dort, sofern noch Platz vorhanden ist, gegen einen geringen Aufpreis auch ohne deutschen oder internationalen Jugendherbergsausweis übernachten. Es lohnt sich allerdings auch, nach preiswerten Privatzimmern Ausschau zu halten, die manchmal für zwei Personen nicht wesentlich teurer, aber dafür komfortabler sind.

Auf Kreta gibt es Jugendherbergen und Jugendgästehäuser in Chania, Rethymno, Iraklion, Chersonissos, Agios Nikolaos, Sitia und in Plakias an der Südküste. Auskünfte über weitere griechische Jugendherbergen und Ausgabestellen für DJH-Ausweise gibt es beim Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) oder beim internationalen Verband des IYHF.

In Griechenland bekommt man einen internationalen Jugendherbergsausweis bei der Greek Hostel Association, Dragatsaniou 4, GR-10559 Athen, *Tel.:* +30 210 3234107.

Die meisten Jugendherbergen sind ganzjährig geöffnet, eine Voranmeldung ist aber vor allem in den Sommermonaten ratsam. Reservierungen, insbesondere für Reisegruppen werden nur gegen Vorauszahlung getätigt. Für Einzelpersonen ist der Aufenthalt in derselben Jugendherberge zeitlich begrenzt.

Jugendherbergen und -gästehäuser auf Kreta:

CHANIA: Drakonionou Str. 33, GR - 73100 Chania, *Tel.:* 0030-28210-53565

RETHYMNO: Pavlou Vlastou Str., GR-74100 Rethymno, *Tel.:* 0030-28310-22848

IRAKLION: Chandakos, GR-71000 Iraklion, *Tel.:* 0030-2810-280858
Vironos 5, GR-71000 Iraklion, *Tel.:* 0030-2810-286281

AGIOS NIKOLAOS: Stratigou Koraka Str. 3, GR-72100 Agios Nikolaos, *Tel.:* 0030-28410-22823

Ausserdem in **Chersonissos:** Plaka-Drapanos (*Tel.:* 0030-28970-23282),

Malia: an der Old National Road (*Tel.:* 0030-28970-31555),

Sitia: Therisou Str. 4 (*Tel.:* 0030-28430-22693),

Plakias: am Westrand des Dorfes (*Tel.:* 0030-28320-31306),

Mirithos: im Ortszentrum (*Tel.:* 0030-28320-31202).

Camping

Die meisten griechischen Campingplätze liegen in malerischer Lage direkt am Meer und sind auch für Wohnwagen oder Wohnmobile geeignet. Sie verfügen über grossen Baumbestand mit schattigen Arealen, Toiletten- und Waschräume mit solarbetriebenen warmen Duschen, einer Cafeteria oder Snackbar und gegen Aufpreis bekommt man auch Stromanschluss. Die luxuriösesten Campingplätze sind schon kleine Feriendörfer mit Swimming-Pool, Tennisplätzen, Post- und Bankfiliale und zum Teil können auch Bungalows oder kleine Häuser angemietet werden, wenn kein eigenes Zelt vorhanden ist.

Fast alle Campingplätze unterliegen der Überwachung der Fremdenverkehrsbehörde EOT, die sie in drei Kategorien klassifiziert: **A** = gehobene Ausstattung, **B** = gute Ausstattung, **C** = zufriedenstellende Ausstattung.

Weitere Auskünfte erteilt der Griechische Campingverband "Hellenic Camping Association":

Solonos 102, GR - 10680 Athen, *Tel.:* 0030-210-362 15 60

Auf Kreta gibt es 18 Campingplätze, die zwischen April und Oktober geöffnet sind, in Chania zum Beispiel bei Agios Apostolos, in Kissamos bei Nopigia, Mythimna und Kastelli und in Paleochora an der Südküste.

Wildes Campieren ausserhalb der offiziellen Plätze und das Übernachten in Wohnwagen auf Strassen und Parkplätzen, sowie auf freiem Gelände, ist verboten. An einsamen Stränden kann aber durchaus auch mal für ein oder zwei Nächte gezeltet werden, sofern kein unkontrolliertes Feuer gemacht wird und das Gelände in jedem Fall wieder sauber verlassen wird! Solange die Natur nicht zerstört wird und kein Plastikmüll, sonstige Abfälle und Fäkalien zurückgelassen werden, wird auch niemand die Polizei rufen. Am besten fragt man allerdings vorher den Besitzer eines Grundstücks oder einer Taverne in der Nähe des Strandes um Erlaubnis.

Campingplätze in Chania:

CHANIA: *M. & Sofia Tsismenakis*, Agii Apostoli, Kato Daratso, GR - 73100 Chania, *Tel.:* 0030-28210-31138
Fax: 0030-28210-33371

MYTHIMNA: *M. Voulgarakis*, Drapanias, GR-73400 Kissamos, *Tel.:* 0030-28220-31444 und 31445
Fax: 0030-28220-31000

KASTELI: *El. Xirouchakis Bros.(S.A.)*, Kasteli, GR-73400 Kissamos, *Tel.:* 0030-28220-23444 und 22322
Fax: 0030-28220-23464

NOPIGIA: *G. Makrakis*, Nopigia, GR-73400 Kissamos, *Tel.:* 0030-28220-31111 und 31331
(geöffnet vom 1.4. bis 31.10.) *Fax:* 0030-28220-31700

PALEOCHORA: *Emm. Loupassis*, GR-73001 Paleochora, *Tel.:* 0030-28230-41120
(geöffnet vom 1.4. bis 31.10.) *Fax:* 0030-28230-41744
Winter Tel. & Fax: 0030-28230-41225

Weitere Campingplätze auf Kreta sind im Bezirk Rethymno bei Dramia, Perivolia, Platania und an der Südküste bei Plakias und Agia Galini, im Bezirk Iraklion bei Ammoudara, Gourmes, Chersonissos und an der Südküste in Matala, im Bezirk Lassithi bei Sisi, Pachia Ammos und an der Südküste zwei in der Nähe von Ierapetra.

Unterwegs auf Kreta und in Griechenland

Griechenland verfügt über ein gut ausgebautes Strassennetz, Autobahnverbindungen zwischen den wichtigen Städten und ein sehr gut organisiertes überregionales Netz von Busverbindungen der KTEL. Auf dem Festland gibt es ausserdem einige Intercity-Strecken der griechischen Bahn OSE und der Grossraum Athen besitzt ein dichtes Netz von Bus-, Strassenbahn- und Zugverbindungen, sowie ein modernes U-Bahn-Netz der Athener Metro. Die Inseln sind alle per Fähren zu erreichen und teilweise neben direkten Charterflugverbindungen auch mit Linienflügen von Athen und Thessaloniki aus.

Kommt man als Urlauber per Flugzeug nach Kreta, lernt man die weitläufige Insel am besten und komfortabelsten mit einem Leihwagen kennen. Dies ist zwar nicht gerade die preiswerteste Möglichkeit, aber man ist individuell und zeitlich unabhängig, kann Gepäck mitnehmen und kann mit dem Wagen neben allen Orten und Sehenswürdigkeiten Kretas auch zu verschiedenen Ausgangspunkten für schöne Wanderungen fahren.

Wenn man sich für die preiswerten und zuverlässigen überregionalen Linienbusse der KTEL entscheidet, kann man ebenfalls fast alle wichtigen Orte und viele Sehenswürdigkeiten, sowie einige schöne, weiter entfernte Strände Kretas kennenlernen. Plant man grössere Wanderungen oder Tagestouren in Verbindung mit Bussen oder Fährverbindungen, sollte man sich auf jeden Fall vor Beginn der Tour einen aktuellen Fahrplan der Busse und Fahren am Busbahnhof oder im Büro des Fremdenverkehrsvereins EOT besorgen.

Strassen auf Kreta

Auf Kreta sind inzwischen bis auf einige Privatwege alle Strassen asphaltiert und alle wichtigen Hauptverbindungsstrassen gut ausgebaut. An der Nordküste zwischen Kissamos Kastelli im Westen und Agios Nikolaos im Osten besteht ausserdem eine neue Schnellstrasse, die "New National Road", die teilweise sogar zur Autobahn ausgebaut ist. Im bergigen Landesinneren und zur Südküste sind die Strassen oft kurvenreich und führen manchmal auch sehr eng durch romantische Bergdörfer und Schluchten hindurch.

Einige wenige Strassen im Gebirge oder zu einsamen Stränden an der Südküste sind als Schotterpiste noch nicht asphaltiert, hier sollte man auf Schlaglöcher und grössere Steine achten, ausserdem kann es durch vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge sehr staubig werden.

Die blauen Strassenschilder mit Ortsnamen sind, bis auf wenige Ausnahmen bei ländlichen Nebenstrassen, zweisprachig: in gelber Schrift der griechische Name, in weisser Schrift die Übersetzung mit lateinischen Buchstaben.

Verkehrsvorschriften

Wie überall in Griechenland gelten auch auf Kreta weitgehend die internationalen Verkehrsregeln und die Verkehrsschilder entsprechen europäischem Standard. Wie überall auf dem europäischen Festland herrscht auch in Griechenland Rechtsverkehr.

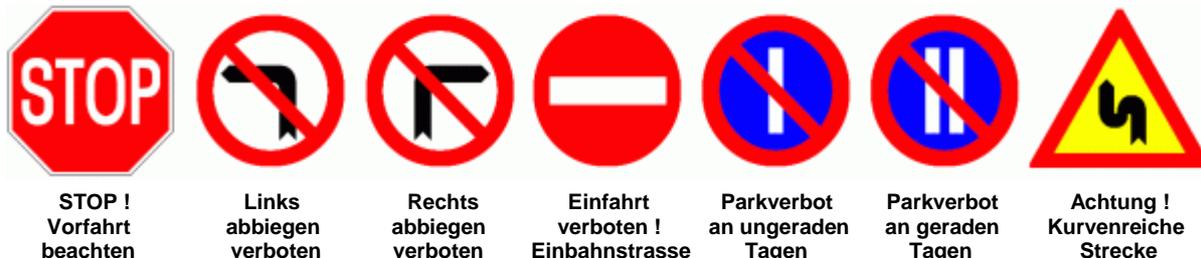
Auch wenn von manchen einheimischen Verkehrsteilnehmern einige Vorschriften nicht so genau genommen werden, drohen doch Verkehrssündern drastische Geldstrafen oder auch Führerscheinentzug. So sind während der Fahrt **Sicherheitsgurte** anzulegen und das Telefonieren mit dem Handy ist nur mit einer **Freisprechanlage** erlaubt, für motorisierte Zweiradfahrer besteht **Helmpflicht**, Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht vorne sitzen.

Die **Höchstgeschwindigkeit** in Griechenland ist - wenn nicht anders angegeben - in Ortschaften **50 km/h**, auf Landstrassen **90 km/h** und auf Autobahnen **120 km/h**.

Es sollte auch vermieden werden, alkoholisiert zu fahren, die **Promillegrenze** liegt wie in Deutschland bei **0,5**. Die Polizei führt tagsüber und oftmals auch nachts Alkoholkontrollen durch, ebenso wie **Verkehrskontrollen** für Anschnallpflicht, Helmpflicht und auch per Radar für Geschwindigkeitsübertretungen. Dabei tragen sprachkundige Polizeibeamte eine Weste oder Armbinde mit der Aufschrift "Tourist Police".

Sollten Sie wegen eines Vergehens angehalten werden, bleiben Sie in jedem Falle höflich und einsichtig, dann kommen Sie eventuell nur mit einer Verwarnung davon. Strafzettel für zu schnelles Fahren oder für Falschparken müssen auf der Polizeidienststelle vor Ort oder bei der Verleihfirma bezahlt werden.

Einige wichtige Verkehrszeichen:



Die STOP-Schilder sollten besonders im Stadtverkehr unbedingt beachtet werden, da die kreuzende Strasse eine Vorfahrtsstrasse ist. Andererseits sollte man sich auf der Vorfahrtsstrasse nicht unbedingt darauf verlassen, dass alle Autos und Motorräder an der Stop-Strasse auch halten, es ist also mit erhöhter Aufmerksamkeit zu fahren.

Wenn eine kreuzende Strasse eine Einbahnstrasse ist, wird dies in Griechenland durch die "Abbiegen verboten"-Zeichen dargestellt (nicht wie in Deutschland durch blaue Schilder mit Weissem Pfeil der vorgeschriebenen Fahrtrichtung). Die Einbahnstrasse selbst hat in der entgegengesetzten Richtung das entsprechende "Einfahrt verboten"-Schild wie in Deutschland. In griechischen Städten sind die meisten Strassen abwechselnd Einbahnstrassen nach links und nach rechts.

"Links abbiegen verboten" heisst also, dass Fahrzeuge an der Kreuzung von links kommen können und man selbst nur rechts herum fahren darf, "Rechts abbiegen verboten" entsprechend, dass Fahrzeuge von rechts kommen können und man nur nach links abbiegen darf.

Es kann aber auch vorkommen, dass zweirädrige Verkehrsteilnehmer schon mal gegen die Einbahnstrassen fahren, deshalb vor allem im Stadtverkehr vorsichtig fahren. Ebenso, wenn Motorräder, Mopeds und Motorroller im dichten Stadtverkehr an Ampeln und im Stau auch schon mal links und rechts überholen.

Parkverbotschilder mit einer römischen Ziffer I oder II bedeuten ein eingeschränktes Parkverbot, bei der täglich die Strassenseite wechselt, so dass bei einem Parkverbot an ungeraden Tagen des Monats auf dieser Strassenseite an geraden Tagen geparkt werden darf und entsprechend umgekehrt. Meistens stehen diese Schilder in Einbahnstrassen an linker und rechter Strassenseite.

Dreieckige Gefahrenschilder haben in Griechenland das Symbol auf gelbem Grund, so beispielsweise das Zeichen der Haarnadelkurve für kurvenreiche Strecken, das vielfach auf den Serpentinstrassen im Gebirge und den kurvigen Strassen an der Küste zu finden ist.

Auf ausgebauten zweispurigen Schnellstrassen mit Mehrzweckstreifen, zum Beispiel auf Kreta auf der Ost-West-Verbindung von Agios Nikolaos nach Kastelli Kissamos, wird dieser - soweit es möglich ist - als zweite Fahrbahn benutzt, so dass die Strasse in beide Richtungen insgesamt vierspurig wird. Langsamer fahrende Verkehrsteilnehmer sollten dabei rechts auf dem Mehrzweckstreifen fahren, um schnelleren Fahrzeugen die Möglichkeit zum Überholen zu geben. Der Überholvorgang wird oftmals durch ein kurzes Hupen angedeutet, damit das vorherfahrende Fahrzeug möglichst rechts fährt.

Auf keinen Fall sollten Sie Ihren Müll, insbesondere Glas- oder Plastikflaschen, die bei Sonneneinstrahlung wie ein Brennglas wirken können, sowie Zigarettenskippen in die Natur werfen, denn die kretische Vegetation ist besonders in den Sommermonaten stroh trocken und es besteht höchste Brandgefahr!

Bußgelder für Verkehrsverstösse: (Stand: August 2006)

Fahren bei Rotlicht an der Ampel:	700 €
Nicht halten am STOP-Schild:	700 €
Fahren ohne Sicherheitsgurt:	350 €
Fahren ohne Motorradhelm:	350 €
Fahren unter Alkoholeinfluss:	200 € - 1200 €
Telefonieren am Steuer:	150 €

Busverkehr

Eine preiswerte und praktische Möglichkeit die Insel Kreta zu erkunden, sind die überregionalen, grünen **KTEL**-Busse, die auch zu den meisten Sehenswürdigkeiten und Stränden fahren. Ein flächendeckendes Netz der modernen und klimatisierten KTEL-Busse Chania-Rethymno und Iraklion-Lassithi verbindet halbstündlich bis stündlich alle Orte der Nordküste und mehrmals täglich auch die Orte der Südküste. Ausserdem besteht jeden Abend die Möglichkeit mit dem Bus über Nacht per **ANEK**-Fähre via Athen nach Thessaloniki und fünfmal die Woche nach Ioannina in Nordgriechenland zu reisen. Das griechische Netz der **KTEL** erstreckt sich über alle Gebiete des Landes.

Busfahrkarten kauft man am Busbahnhof am besten schon im Voraus oder kurz vor dem Einsteigen. Die Busse fahren in der Regel sehr pünktlich ab! Wenn man an Bushaltestellen ohne Ticketverkaufsstelle auf der Strecke zusteigt, an denen der Bus auf Zuwinken hält, kann man die Fahrkarten auch im Bus lösen. Die Ticketpreise sind im Gegensatz zu beispielsweise deutschen Fahrpreisen sehr preiswert.

Busfahrpläne sind auch in englischer Sprache an allen Busbahnhöfen, sowie in den Büros der EOT-Touristeninformation erhältlich.

Der Busbahnhof von Chania befindet sich im Stadtzentrum an der Kydonias Str. neben den Hotels "Omalos" und "Samaria". Von dort fahren die Busse in alle Richtungen ab, beispielsweise nach Kastelli Kissamos, Elafonissi, Paleochora, Omalos Samaria, Chora Sfakion, Akrotiri, Georgiupoli, Rethymno, Iraklion, etc. und während der Hauptsaison jetzt auch im 15-Minuten-Takt zu den Stränden von Stalos, Agia Marinas, Platania und Gerani, wo sich auch die meisten Hotels befinden. **KTEL - Chania Tel.: 28210 - 93052 und 93306**

In Rethymno ist der Busbahnhof am Stadtrand an der Periferiaki Leoforos von der Hauptstrasse in Richtung der Festung. **KTEL - Rethymno Tel.: 28310 22212**

Iraklion hat direkt am Hafen an der Koundourioti Str. zwei KTEL-Busbahnhöfe nebeneinander, und zwar von KTEL - Chania-Rethymno und KTEL - Iraklion-Lassithi, möchte man also zum Beispiel von Chania nach Agios Nikolaos fahren, muss man dort in Iraklion umsteigen. **KTEL - Iraklion Tel.: 2810 221765**

Der Busbahnhof Lassithi liegt am Stadtrand von Agios Nikolaos an der Mesologiou Str., die von der Lassithiou Str. aus Richtung Iraklion abzweigt. **KTEL - Agios Nikolaos Tel.: 28410 22234**

Innerhalb der vier Städte auf Kreta gibt es ausserdem ein dichtes Streckennetz der **Stadtbusse** mit verschiedenen Haupthaltestellen, die alle Stadtteile verbinden und meistens im viertel- bis halbstündlichem Rhythmus verkehren. Die Haupthaltestellen der blauen Stadtbusse von Chania sind je nach Fahrziel vor der Nationalbank, vor der Markthalle und am Platia 1866, sie fahren halbstündlich in Richtung Stalos bis nach Kalamaki zum Hotel Panorama, in Richtung der Berge bis Mournies und Nerokouros, in Richtung Akrotiri bis nach Profitis Ilias und Korakies, sowie bis nach Souda. Für weiter entfernte Ziele müssen die KTEL-Busse genommen werden.

Für Touristen werden von den einheimischen Reiseveranstaltern in Zusammenarbeit mit den örtlichen Reisebüros auch **Busausflüge** wie Stadtrundfahrten und Fahrten zu den Sehenswürdigkeiten der Insel angeboten. Erkundigen Sie sich am besten vor der Reise in ihrem Reisebüro, den Katalogen oder vor Ort bei Ihren Reisebetreuern oder dem Personal an der Hotelrezeption. Ausserdem können Sie sich individuell bei lokalen Reisebüros nach entsprechenden Angeboten erkundigen.

KTEL-Chania - Busfahrplan: (Stand: August 2006) *täglich*

CHANIA -GEORGIPOULIS -RETHYMNO -IRAKLION: 05:30, 06:00, 06:30, 07:30, 08:30, 09:30, 10:30, 11:30, 12:30, 13:30, 14:30, 15:00, 15:30, 16:30, 17:30, 18:30, 20:00, 21:00.

RETHYMNO -IRAKLION: 06:30, 07:15, 07:30, 07:45, 08:45, 09:45, 10:45, 11:45, 12:45, 13:45, 14:00, 14:45, 15:45, 16:15, 16:45, 17:45, 18:45, 19:45, 21:15, 22:15.

IRAKLION -RETHYMNO -GEORGIPOULIS -CHANIA: 05:30, 06:30, 07:30, 08:30, 09:30, 10:30, 11:30, 12:30, 13:00, 13:30, 14:30, 15:30, 16:00, 16:30, 17:30, 18:30, 20:00, 21:00.

RETHYMNO -GEORGIPOULIS -CHANIA: 06:15, 07:00, 08:00, 09:00, 10:00, 11:00, 12:00, 13:00, 14:00, 14:30, 15:00, 16:00, 17:00, 17:30, 18:00, 19:00, 20:00, 21:30, 22:30.

CHANIA -KASTELLI (KISSAMOS): 06:30, 07:15*, 08:30, 10:00, 11:00, 12:00, 13:00*, 14:30, 15:30, 16:30, 17:30, 18:30, 19:30, 20:15, 21:00, 22:00. (* *ausser Samstag & Sonntag*)

KASTELLI (KISSAMOS) -CHANIA: 06:00, 07:00, 07:30*, 08:00, 08:30, 09:30, 10:30, 11:30, 12:30, 13:15, 14:00, 15:30, 16:30, 17:30, 19:00, 20:30. (* *ausser Samstag & Sonntag*)

CHANIA -STALOS -AGIA MARINA -PLATANIAS -GERANI: 06:30, 07:15, 08:00 *bis* 23:00 *alle 15 min.*, 23:30.

GERANI -PLATANIAS -AGIA MARINA -STALOS -CHANIA: 06:20, 07:15 *bis* 22:45 *alle 15 min.*, 23:10, 23:40.
Sonntags: 06:20, 07:20, 08:20 *bis* 22:20 *alle 20 min.*, 22:45, 23:00, 23:40.

CHANIA -STALOS -AGIA MARINA -PLATANIAS -GERANI -MALEME -TAVRONITIS -KAMISIANA -

SKOUTELONAS -KOLYMBARI: 06:30, 07:15, 08:00 *bis* 23:30 *alle 30 min.*

Sonntags: 06:30, 07:30, 08:30, 09:00, 09:30, 10:00, 11:00, 12:00 *bis* 18:30 *alle 30 min.*, 19:30, 20:00, 20:30, 21:00, 21:30, 22:00, 22:30, 23:00, 23:30.

KOLYMBARI -SKOUTELONAS -KAMISIANA -TAVRONITIS -MALEME -GERANI -PLATANIAS -AGIA MARINA -

STALOS -CHANIA: 06:20, 07:20, 07:40, 08:00, 08:30, 09:00, 09:15, 09:45, 10:15, 10:45, 11:45, 12:30, 13:00, 13:45, 14:30, 15:00, 15:30, 16:00, 16:30, 16:50, 17:30, 17:45, 18:35, 19:00, 19:35, 20:05, 20:30, 21:00, 21:30, 22:00, 22:30, 23:00, 23:30.

Sonntags: 06:10, 07:10, 08:10, 08:45, 09:30, 09:50, 10:45, 11:45, 12:45, 13:05, 13:35, 14:10, 14:35, 15:45, 16:45, 17:00, 17:45, 18:30, 19:00, 20:30, 21:30, 22:00, 22:30, 23:00, 23:30.

CHANIA - ELAFONISSI: 08:30, 09:30

ELAFONISSI - CHANIA: 16:00

CHANIA - FALASSARNA: 08:30, 11:00, 15:30

FALASSARNA - CHANIA: 10:15, 12:45, 16:45

CHANIA - SOUGIA: 05:00, 14:00 (*sonntags:* 07:30, 14:00)

SOUGIA - CHANIA: 07:00, 18:00 (*sonntags:* 12:00, 18:00)

CHANIA - PALEOCHORA: 05:00, 08:30, 10:30 (*via* Kastelli), 12:15, 15:30, 18:00.

PALEOCHORA - CHANIA: 07:00, 12:00, 15:30, 18:15, 20:00.

CHANIA -OMALOS (SAMARIA): 06:15, 07:30, 08:30, 14:00 (*Bus hält am Eingang der Schlucht: " Xyloskala"*)

OMALOS (SAMARIA) -CHANIA: 07:15, 08:30, 09:30, 15:00

PALEOCHORA - OMALOS (SAMARIA): 06:15

SOUGIA - OMALOS (SAMARIA): 07:00

CHANIA -CHORA SFAKION: 08:30, 11:00, 14:00

CHORA SFAKION -CHANIA: 07:00, 11:00, 17:30, 19:00 (Bus fährt nach Ankunft der Fähre von Agia.Roumeli)

CHANIA - FRANGOKASTELLO (SKALOTI): 14:00

FRANGOKASTELLO (SKALOTI) - CHANIA: 06:30, 16:30 (ausser Sonntag)

CHANIA - KALIVES: 07:00, 08:45, 11:00, 11:45, 13:30, 14:30, 18:30, 20:00

Samstags: 08:00, 11:00, 13:30, 14:30, 18:30 Sonntags: 08:00, 11:00, 15:30, 18:30

KALIVES - CHANIA: 07:15, 08:45, 09:50, 13:50, 16:45, 19:00

Samstags: 07:15, 09:45, 12:00, 16:45, 19:00 Sonntags: 09:45, 12:00, 16:45, 19:00

CHANIA - ALMIRIDA: 08:45, 11:00, 14:30, 18:30

ALMIRIDA - CHANIA: 07:10, 09:40, 11:45, 15:15, 19:00

CHANIA - KALIVES - VAMOS: 07:00, 08:45, 11:00, 11:45, 14:30, 20:00

Samstags: 08:00, 11:00, 14:30 Sonntags: 08:00, 11:00, 15:30

VAMOS - KALIVES - CHANIA: 07:10, 08:30, 09:30, 13:30, 16:30

Samstags: 07:15, 09:30, 16:30 Sonntags: 09:30, 16:30

CHANIA - STAVROS: 06:50, 10:00, 12:15, 14:15, 17:00, 20:15

STAVROS - CHANIA: 07:20, 10:30, 12:45, 14:45, 17:30, 20:45

CHANIA - AGIA TRIADA (CHORDAKI): 06:30, 13:00 (ausser Sonntag)

AGIA TRIADA (CHORDAKI) - CHANIA: 07:00, 13:30 (ausser Sonntag)

CHANIA - MARATHI: 10:15, 14:15, 20:15

MARATHI - CHANIA: 10:45, 14:45, 20:45

CHANIA - LIMNOUPOLIS Water Park: 10:45, 11:45, 14:00, 15:30, 18:00

LIMNOUPOLIS Water Park - CHANIA: 11:00, 12:00, 14:15, 15:45, 18:15

CHANIA - Piräus - THESSALONIKI: 19:00

THESSALONIKI - Piräus - CHANIA: 11:30

CHANIA - Piräus - Patras - IOANNINA: 19:00 (ausser Dienstag & Donnerstag)

IOANNINA - Piräus - Patras - CHANIA: 11:30 (ausser Donnerstag & Samstag)

CHANIA - AIRPORT: 06:00, 09:00, 18:30

AIRPORT - CHANIA: 07:15, 10:15, 19:30

Weitere Ziele, Strecken und eventuelle Fahrplan-Änderungen erfahren Sie vor Ort am Busbahnhof der KTEL.

KTEL-Chania - Fahrpreise: (Stand: August 2006) z. B. von CHANIA nach ...

- IRAKLION	11,90 €	- AGIA MARINA	1,30 €	- IMBROS	4,90 €
- RETHYMNO	6,00 €	- PLATANIAS	1,50 €	- CHORA SFAKION	6,10 €
- OMALOS	5,60 €	- GERANI	1,70 €	- FRANGOKASTELO	6,90 €
- PALEOCHORA	6,10 €	- MALEME	1,90 €	- STAVROS	1,70 €
- AGIA IRINI	3,90 €	- KOLYMBARI	2,60 €	- AGIA TRIADA	1,90 €
- SOUGIA	5,80 €	- KISSAMOS	3,90 €	- KALIVES	2,10 €
- THERISSO	1,90 €	- FALASSARNA	6,10 €	- ALMIRIDA	2,40 €
- LIMNOUPOLIS	1,70 €	- ELAFONISSI	9,20 €	- GEORGIROUPOLIS	3,90 €

von PALEOCHORA nach OMALOS 6,00 €

Weitere Ziele und Preise erfahren Sie vor Ort am Busbahnhof der KTEL.

Taxis

In Griechenland haben Taxi-Fahrzeuge je nach Region unterschiedliche Farben, so sind sie zum Beispiel in Athen gelb, in der Stadt Chania dunkelblau mit weissem Dach, in der Präfektur Chania silberfarben und in Rethymno weiss. Auf dem Dach tragen sie aber das internationale Zeichen "TAXI" oder auch "ΠΑΔΙΟ ΤΑΞΙ" ("Funk-Taxi" auf griechisch) und alle Taxis haben gelbe Kennzeichen.

In den Städten gibt es an vielen Stellen mit starkem Publikumsverkehr Sammelplätze für Taxis, so zum Beispiel an zentralen Stellen und Parks in der Innenstadt, an Busbahnhöfen und Flughäfen, sowie teils auch vor Museen oder grossen Hotels, ansonsten halten Taxis, wenn sie frei sind, auch auf Zuruf oder Winken am Strassenrand und können natürlich auch telefonisch angefordert werden.

Die Preise für Taxifahrten sind auf Kreta günstiger als beispielsweise in Deutschland, aber erheblich teurer als Busfahrten. Gebühren werden zusätzlich berechnet für das Besteigen des Taxis an Flughäfen, Seehäfen und Busbahnhöfen, sowie für jedes Gepäckstück über 10 kg, ebenso werden Sonderzuschläge an Weihnachten und Ostern erhoben. Fahrten, die das Stadtgebiet (Nahbereich) verlassen und Nachtfahrten zwischen 24:00 und 5:00 Uhr werden mit dem doppelten Tarif berechnet. Für längere oder weiter entfernte Fahrten sollte der Fahrpreis vor Antritt ausgehandelt werden, Kurzstrecken innerhalb der Stadt fährt man am besten mit Taxameter. In einigen Gebieten gibt es auch feste Preise für bestimmte Fahrten.

In einigen Ferienorten gibt es auch die preisgünstigere Möglichkeit Sammeltaxis zu benutzen, die so lange Fahrgäste aufnehmen, wie im Wagen noch Platz ist, das heisst allerdings, dass man sich unter Umständen ein wenig gedulden muss, bis das Taxi losfährt.

Bei griechischen Taxis ist es auch üblich, unterwegs zuzusteigen, der Fahrer kassiert dann von allen Fahrgästen für die jeweiligen Teilstrecken.

Preisübersicht 2006: Grundgebühr: 1,00 € Mindestfahrpreis: 3,00 € (Athen: 2,50 €)
Einfacher Tarif pro Kilometer: 0,32 € Doppelter Tarif pro Kilometer: 0,60 €
Zuschlag bei Ruf über Funkzentrale oder per Telefon: 1,50 €
Zuschlag bei Vorbestellung: 2,00 € (Athen: 2,50 €) Wartezeit, je Stunde: 8,50 €
Flughafenzuschlag: 2,00 € (Athen Airport "Eleftherios Venizelou": 3,00 €)
Hafen-, Zug- und Busbahnhofzuschlag: 0,80 €
Gepäckzuschlag pro Stück über 10 kg: 0,30 €
Weihnachts- und Osterzuschlag: 1,00 €

TAXI - Chania - Fahrpreise: (Stand: August 2006) z. B. von CHANIA nach ...

- Souda PORT (+0,80 €) 6,50 €	- AGIA MARINA 7,50 €	- CHORA SFAKION 55,00 €
- Chania AIRPORT (+2,00 €) 16,00 €	- PLATANIAS 11,00 €	- KORAKIES 7,50 €
- IRAKLION Airport (+2,00 €) 97,00 €	- KOLYMBARI 18,00 €	- STAVROS 15,00 €
- IRAKLION City 84,00 €	- KISSAMOS 25,00 €	- AGIA TRIADA 16,00 €
- RETHYMNO 38,00 €	- FALASSARNA 44,00 €	- KALIVES 16,00 €
- OMALOS Xyloskala 33,00 €	- AGIA IRINI Gorge 44,00 €	- ALMIRIDA 20,00 €
- PALEOCHORA 55,00 €	- SOUGIA 55,00 €	- GEORGIROUPOLIS 30,00 €
- LIMNOUPOLIS 7,50 €	- THERISSO 16,00 €	- ATLANTIS 15,00 €

von KOMITADES nach IMBROS 17,00 €

von CHORA SFAKION nach ANOPOLIS 16,00 €

TAXI - Chania - Rufnummern: Taxi "ERMIS" 28210-98700 und 28210-98771 und 28210-98770
Taxi "KYDON" 28210-94300 und 28210-99766 und 28210-99776
Taxi "TALOS" 28210-60600 und 28210-61600

Little Train

Ein entspannte Alternative innerhalb eines Ortes oder zwischen einzelnen Ferienorten an der Küste zu fahren ist die sogenannte "Little Train", "Fun Train" oder "Bimmelbahn", wobei eine kleine Pkw-Zugmaschine im Design einer Lokomotive umgebaut wurde und mehrere Personenanhänger hinter sich zieht.

Auf Kreta fahren diese "Mini-Eisenbahnen" in fast jedem grossen Ferienort, in Chania am Hafen zum Stadtstrand von Nea Chora und nach Agios Apostolos und von Platanias nach Gerani und über Agia Marinas und Stalos nach Kalamaki. Teilweise werden auch längere Ausflugsfahrten angeboten.

Erkundigen Sie sich am besten vor Ort bei den jeweiligen Betreibern nach Fahrpreisen, -zeiten und -zielen.

Mietwagen

Die individuell beste, aber auch teurere Lösung Kreta zu entdecken ist das Mieten eines Leihwagens. In jeder Stadt, an den Flughäfen und allen grösseren Ferienorten gibt es zahlreiche Autoverleihfirmen ("Rent A Car"), die vom Kleinwagen über Cabrios bis hin zum Geländewagen alles anbieten. Die Verleihfirmen vor Ort sind meist preiswerter als die internationalen Firmen wie *AVIS*, *Hertz*, *InterRent-EuropCar* oder *Sixt-Budget* und haben auch alle ausschliesslich neue Fahrzeuge im Angebot.

Achten Sie beim Vertragsabschluss auf den Versicherungsschutz, eine Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben, eine persönliche Unfallversicherung empfehlenswert und im Falle einer Panne sollte die Verleihfirma einen Vertrag mit einem Pannendienst haben. Erkundigen Sie sich ausserdem, ob Sie das Fahrzeug vollgetankt oder leer zurückgeben müssen.

Das Mindestalter zum Mieten eines Autos beträgt 23 Jahre und der gültige Führerschein muss mindestens ein Jahr alt sein. Die Verkehrsvorschriften sollten beachtet werden und man sollte auch in Griechenland vorsichtig und defensiv fahren.

Der durchschnittliche Preis pro Tag beginnt bei 30 € für einen Kleinwagen. Die meisten Fahrzeuge haben auch alle Klimaanlage und Radio.

Motorräder & Motorroller

In allen Touristenzentren können auch Motorräder, Mopeds und Motorroller gemietet werden ("Rent A Bike"). Mopeds und Motorroller sind ideal für kurze Fahrten in flachem Gelände und in der Stadt. Bis 50 ccm genügt zum Fahren der normale Pkw-Führerschein.

Grössere Motorräder, für die man den entsprechenden Motorradführerschein ab 50 ccm benötigt, eignen sich besser für längere Touren und Fahrten ins Gebirge.

Die Fahrzeuge sollten in gutem Zustand sein und auch über ausreichenden Versicherungsschutz verfügen. Bei motorisierten Zweiradfahrern besteht Helmpflicht und ebenso sollten auch unbedingt die Verkehrsvorschriften eingehalten werden.

Der durchschnittliche Preis für Motorroller und grössere Motorräder beginnt bei 15 €, bzw. 20 € pro Tag.

Bei einigen Verleihfirmen in den Ferienorten können auch bereits die neuen modernen vierrädrigen Quads gemietet werden.

Tankstellen

Auf Kreta gibt es ein ausreichendes Netz von Tankstellen der internationalen Mineralölfirmen *BP*, *EKO*, *Shell* und griechischen Firmen wie *SilkOil*, *AVIN*, *JetOil*, *Cyclon* und einigen freien Betreibern. So gibt es alleine im Stadtbezirk von Chania über 50 Tankstellen, die täglich durchgehend von 7 bis 21 Uhr geöffnet haben. Sonntags und nachts gibt es immer einige Tankstellen die abwechselnd geöffnet haben, der entsprechende Plan hängt an der Eingangstür oder im Fenster der geschlossenen Tankstellen. Im Gebirge kann es allerdings schon mal sein, dass nicht jedes Bergdorf eine Tankstelle hat.

Alle Tankstellen führen bleifreies Normalbenzin "Unleaded", "Super"-Benzin und Diesel, selten ist allerdings Autogas. Die Mitnahme von Treibstoff in Kanistern ist aus Sicherheitsgründen verboten.

An allen Tankstellen auf Kreta wird man ausnahmslos bedient, Selbstbedienungstankstellen wie bei uns gibt es in Griechenland nicht. Mit Ausnahme von Fahrzeugen mit Diesel-Motor tanken neue Mietwagen und alle Fahrzeuge mit Katalysator hier bleifreies Normalbenzin mit 95 Oktan und man verlangt das sogenannte "Unleaded".

Die Preise sind im Gegensatz zu Deutschland oder anderen europäischen Ländern noch relativ günstig, in den letzten Jahren aber auch erheblich angestiegen, so betragen z.B. die Preise im Jahre 2006 in Chania:

Benzinpreise per Liter: Chania / Kreta (Stand: November 2006)

Normal "Unleaded" (95 Oktan): 1,04 € - 1,14 €

Super LRP: 1,12 € - 1,22 €

Super (*bleifrei*) (100 Oktan): 1,16 € - 1,26 €

Diesel: 0,94 € - 1,04 €

Eine Tankstelle mit Autogas LPG finden Sie in Galatas bei Chania, sowie in Rethymno und Iraklion.

Fahrräder

Wenn man nicht sein eigenes Fahrrad mitbringt, kann man auf Kreta auch in vielen Ferienorten Fahrräder und Mountainbikes leihen. Obwohl Radfahren angesichts der heissen Temperaturen und der teils bergigen Strecken etwas anstrengender ist, so ist es doch eine sportlichere und günstigere Alternative zur motorisierten Fortbewegung. Fahrräder können zudem auf den meisten griechische Fähren und Bussen kostenlos mitgenommen werden. Die beste Zeit für Fahrradtouren ist der Frühling (April bis Anfang Juni) und der Spätsommer (Ende September bis Oktober).

Entfernungen

Einige Entfernungsangaben in Strassen-Kilometern von ausgesuchten Städten auf Kreta:

Orte	Chania	Kastelli Kissamos	Paleochora	Chora Sfakion	Rethymno	Iraklion	Agios Nikolaos	Ierapetra	Sita
Chania	km	43	75	64	58	139	225	272	294
Kastelli Kissamos	43	km	72	107	101	182	268	304	339
Paleochora	75	72	km	139	133	214	300	347	369
Chora Sfakion	64	107	139	km	69	150	236	237	305
Rethymno	58	101	133	69	km	81	167	203	236
Iraklion	139	182	214	150	81	km	86	122	155
Agios Nikolaos	225	268	300	236	167	86	km	36	69
Ierapetra	272	304	347	237	203	122	36	km	64
Sita	294	339	369	305	236	155	69	64	km

Denken Sie bitte bei der Planung Ihrer Ausflüge an die Höchstgeschwindigkeiten der entsprechenden Strassen und daran, dass Sie teilweise auf den kurvenreichen Strassen im Gebirge zur Südküste nicht schneller als 40 bis 50 km/h fahren können.

Anhalter

Trampen ist die günstigste Gelegenheit, das Land kennenzulernen, auch die Kreter nutzen manchmal diese Möglichkeit sehr gerne. Abseits der viel befahrenen Strassen muss man allerdings oft länger auf eine Mitfahrgelegenheit warten und auch auf den Schnellstrassen halten die wenigsten Fahrzeuge.

Anhalter leben auf Kreta eigentlich sehr sicher, allerdings sollten auch hier Frauen nicht alleine trampeln, vor allem nicht nachts oder freizügig bekleidet. Es sind auch nicht nur Einheimische unterwegs!

Segeln & Chartern von Booten

Wer mit dem eigenen Segelboot einreisen und in griechischen Gewässern fahren möchte, benötigt wie in jedem EU-Land einen Segelschein und bekommt nähere Informationen über Einreisebestimmungen beim *Griechischen Segelverband* und der *Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr*.

Möchte man ein Boot oder eine grössere Yacht innerhalb der griechischen Hoheitszone chartern, müssen diese für Charter amtlich zugelassen sein und unter griechischer Flagge laufen. Für das Chartern eines Bootes ohne Besatzung ist Voraussetzung, dass der Mieter und eine zweite Person an Bord den entsprechenden Bootsführerschein besitzen.

Schiffsverkehr & Fährverbindungen

In zahlreichen Küstenorten gibt es Bootsausflüge zu einigen vorgelagerten Inseln und insbesondere an der Südküste Kretas auch zu einigen schönen, einsameren Stränden. Einige Orte an den Küsten im Südwesten sind nur vom Meer aus zu erreichen und deshalb auf den Schiffsverkehr angewiesen, der aber auch stark vom Wetter abhängig ist und deshalb bei starkem Wellengang und Sturm auch mal einige Tage eingeschränkt werden kann.

Nach der Wanderung durch die Samaria-Schlucht benötigt man die Fährverbindung von Agia Roumeli nach Chora Sfakion, wenn man nicht die 17 Kilometer wieder nach Omalos hinaufsteigen möchte.

Wer die Einsamkeit liebt, kann mit der Fähre von Chora Sfakion oder Paleochora nach Gavdos, der südlichsten Insel Europas, übersetzen und dort einige Tage an den dortigen Stränden verbringen.

Neben kleineren Tages- und Halbtagestouren mit Bademöglichkeiten, die von Chania aus in der Bucht von Chania durchgeführt werden, kann man auch von Kastelli einen Tagesausflug per Schiff zur wildromantischen Insel Gramvoussa im Nordwesten unternehmen.

Neben den täglichen Fährverbindungen der grossen Autofähren zwischen Piräus/Athen jeweils nach Chania, Rethymno, Iraklion, Agios Nikolaos und Sitia gibt es auch eine tägliche Verbindung mit einer Highspeed-Personenfähre von Iraklion nach Santorini und den Kykladen-Inseln bis nach Mykonos und mehrmals wöchentlich mit Autofähren von Iraklion über Santorini und die Kykladen-Inseln bis nach Thessaloniki. Ebenso fahren mehrmals wöchentlich Autofähren im Westen von Kastelli Kissamos über Kythira nach Neapolis und Gythio auf dem Peloponnes und im Osten von Agios Nikolaos und Sitia über Kassos und Karpathos nach Rhodos.

Fahrzeiten der Fähren der Südküste Chania: (Stand: August 2006) *täglich* (01.06. - 30.09.)

CHORA SFAKION -LOUTRO-AGIA ROUMELI: 10:30, 13:00, 16:50, (*Dienstag bis Sonntag auch 19:00*)
AGIA ROUMELI-LOUTRO-CHORA SFAKION: 11:40, 15:45, 18:00, (*Mittwoch bis Montag auch 09:00*)

PALEOCHORA -SOUGIA-AGIA ROUMELI-LOUTRO-CHORA SFAKION: 09:30 (*ab Sougia: ca. 10:00*)
CHORA SFAKION -LOUTRO-AGIA ROUMELI-SOUGIA-PALEOCHORA: 13:00 (*ab Agia Roumeli: ca. 17:15*)
(*ab Sougia: ca. 17:45*)

CHORA SFAKION - GAVDOS: 10:30 (*nur Dienstag, Donnerstag & Samstag*)
GAVDOS - CHORA SFAKION: 17:00 (*nur Dienstag, Donnerstag & Samstag*)

SOUGIA - GAVDOS: 08:30 (*nur Dienstag, Donnerstag & Samstag*)
GAVDOS - SOUGIA: 17:00 (*nur Dienstag, Donnerstag & Samstag*)

PALEOCHORA - GAVDOS: 08:30 (*nur Montag & Donnerstag*)
GAVDOS - PALEOCHORA: 13:00 (*nur Montag & Donnerstag*)

PALEOCHORA - ELAFONISSI: 10:00
ELAFONISSI - PALEOCHORA: 16:00

SOUGIA - ELAFONISSI: 09:00 (*nur Mittwoch*)
ELAFONISSI - SOUGIA: 17:45 (*nur Mittwoch*)

Die Fahrten sind wetterabhängig. Für genauere Informationen und eventuelle Fahrplan-Änderungen erkundigen Sie sich bitte vor Ort bei der EOT- Information oder bei ANENDYK-Lines *Tel.:* 0030-28210-95511.

Fahrtreise der Fähren der Südküste Chania und ungefähre Dauer der Fahrten: (Stand: August 2006)

AGIA ROUMELI - CHORA SFAKION	6,50 € (60 min.)	CHORA SFAKION - LOUTRO	3,00 € (20 min.)
AGIA ROUMELI - LOUTRO	4,00 € (40 min.)	CHORA SFAKION - SOUGIA	9,00 € (100 min.)
AGIA ROUMELI - SOUGIA	4,50 € (45 min.)	CHORA SFAKION - PALEOCHORA	11,50 € (150 min.)
AGIA ROUMELI - PALEOCHORA	9,00 € (90 min.)	CHORA SFAKION - GAVDOS	12,00 € (160 min.)
AGIA ROUMELI - GAVDOS	11,30 € (170 min.)	PALEOCHORA - ELAFONISSI	4,50 € (60 min.)
SOUGIA - ELAFONISSI	8,50 € (110 min.)	PALEOCHORA - SOUGIA	5,80 € (50 min.)
SOUGIA - LOUTRO	8,20 € (90 min.)	PALEOCHORA - LOUTRO	11,00 € (130 min.)
SOUGIA - GAVDOS	11,40 € (180 min.)	PALEOCHORA - GAVDOS	13,00 € (190 min.)

Fahrzeiten der Fähren der Nordwestküste Chania: (Stand: August 2006) *täglich* (15.06. - 15.09.)

KASTELLI KISSAMOS - GRAMVOUSSA - BALOS: 10:00, 10:15, 13:00
BALOS - KASTELLI KISSAMOS: 17:45, 18:30, 20:00

Die Fahrzeit von Kastelli zur Insel Gramvoussa beträgt knapp eine Stunde, von Gramvoussa zum Strand der Lagune von Balos ca. 15 Minuten. Die Fahrten der Ausflugsboote sind wetterabhängig. Für genauere Informationen und eventuelle Fahrplan-Änderungen erkundigen Sie sich bitte vor Ort bei **Gramvousa Balos Cruises** am Hafen von Kastelli Kissamos oder bei der EOT- Information in Chania.

Der Fahrpreis für einen Ausflug zur Insel Gramvoussa mit Bademöglichkeit am Strand von Balos beträgt: 20 €, für Kinder bis 12 Jahren 10 €.

Ebenso verkehren grosse Personen- und Autofähren der **ANEN**-Lines mehrmals wöchentlich zwischen Kastelli Kissamos über Antikythira und Kythira nach Neapolis und Gythio auf dem Peloponnes.

Fahrzeiten der Fähren von CHANIA-Souda nach ATHEN-Piräus: (Stand: August 2006) *täglich* (01.06. - 30.09.)

SOUDA - PIRÄUS: 21:00 **ANEK - Lines** CHANIA: Platia Sophia Venizelos Tel.: 28210-27500
PIRÄUS - SOUDA: 21:00 **ANEK - Lines** ATHEN-PIRÄUS: Limani Piräus Tel.: 210-4197430

SOUDA - PIRÄUS: 21:00 **Hellenic Seaways "Highspeed 5"** CHANIA: Platia 1866 14 Tel.: 28210-75444
PIRÄUS - SOUDA: 15:45 **Hellenic Seaways "Highspeed 5"** ATHEN-PIRÄUS: Limani Tel.: 210-8919800

Täglich verkehren zwischen Chania und Athen die Fährschiffe der **ANEK**-Reederei aus Chania, die vom Hafen in Souda über Nacht in ca. 9 Stunden sehr günstig nach Piräus fahren. Etwas teurer, aber dafür mit nur viereinhalb Stunden doppelt so schnell ist die Verbindung der **Hellenic Seaways** Highspeed-Fähre aus Athen, die ebenfalls täglich von Souda nach Piräus fährt.

Da die modernen und sicheren Fähren beider Gesellschaften sehr stark genutzt werden, sollten die Tickets für die Passage rechtzeitig in den entsprechenden Agenturen der Reedereien oder den Reisebüros vor Ort gebucht werden, insbesondere wenn man Fahrzeuge mitnehmen oder eine Kabine haben möchte.

Weitere Möglichkeiten mit Fähren von Kreta nach Athen zu fahren gibt es ebenfalls täglich von Rethymno (**ANEK**) und Iraklion (**ANEK**, *Minoan*).

Flugverbindungen

Die schnellste, aber auch teuerste Verbindung von Kreta zum griechischen Festland ist per Flugzeug. Mehrmals täglich fliegen Maschinen der Fluggesellschaften *Olympic Airways* und *Aegean Airlines* von Chania, Iraklion und auch von Sitia im Osten Kretas nach Athen und mehrmals wöchentlich von Chania auch nach Thessaloniki und von Iraklion aus auch zu anderen griechischen Zielen.

Flugzeiten von CHANIA nach ATHEN: (Stand: August 2006) *täglich*

OLYMPIC Airways CHANIA: Tzanakaki 88 Tel.: 28210-53760, 53761, 53762, 57701, 57702, 57703
Hotline: 80111-44444 Airport Chania Tel.: 28210-66088

CHANIA - ATHEN: 07:15, 10:25, 15:10 *, 19:40, 22:50 (* *ausser Dienstag*) OA 531 / 533 / 535 / 537 / 539
16:25 (*nur Dienstag*) OA 535

ATHEN - CHANIA: 05:45, 09:00, 12:40 *, 18:10, 21:25 (* *ausser Dienstag*) OA 530 / 532 / 534 / 536 / 538
15:00 (*nur Dienstag*) OA 534

CHANIA - THESSALONIKI: 12:45 (*ausser Dienstag & Samstag*) OA 881

THESSALONIKI - CHANIA: 10:45 (*ausser Dienstag & Samstag*) OA 880

Für genaue Preise, Angebote und eventuelle Flugplan-Änderungen erkundigen Sie sich bitte im Reisebüro, am Flughafen oder direkt bei *OLYMPIC Airways*.

AEGEAN Airlines CHANIA: El. Venizelos 12 Tel.: 28210-51100
Hotline: 80111-20000 Airport Chania Tel.: 28210-63366

CHANIA - ATHEN: 06:50, 10:40, 16:35 (*täglich vom 26.03. - 29.10.*)
22:15 (*nur Freitag & Sonntag*)

ATHEN - CHANIA: 09:15, 15:10, 20:50
05:25 (*nur Montag & Samstag*)

Für genaue Preise, Angebote und eventuelle Flugplan-Änderungen erkundigen Sie sich bitte im Reisebüro, am Flughafen oder direkt bei *AEGEAN Airlines*.

Flughafen "Daskalogiannis" Chania Auskunft Tel.: 28210-63171 und 63264

Weitere aktuelle und ausführliche Informationen über Chania, Kreta und Griechenland finden Sie bei uns.

Besuchen Sie unser Online-Portal im Internet unter: **www.cretadeluxe.de**

CRETA *deluxe* - Ihr virtueller Reiseführer.